

17

(10)

Generalprüfung

f



Doppeltes Theatralisches Spiel/

Wozu alle Hoch- und werth-geschätzte
Liebhaber

Auf den 8. und 9. Novembr. An. 1699. Nachmittags nach 4. Uhr/
Dienst- und freundlich eingeladen werden

Von
M. Gottfried Steinbrechern / Rect. Torg.

Geneigter Leser.

Dieselben dient zur kurzen Nachricht / daß die angestellten
Spiele ordentlich um halb weg 5. Uhr angehen / und nach
7. Uhr geendiget werden sollen. Westwegen die Hoch-
und werth-geschätzten Zuschauer sich zu rechter Zeit bequemes
Orter erwählen und Stühle dahin zu setzen belieben wollen / da
denn gute Anstalt soll gemacht werden / daß männiglich seine Be-
quemlichkeit haben / und nichts veruntrauet werden möge. In ü-
brigen zeigt folgender doppelter Inhalt / was für dieses mahl præ-
sentiret werden soll.

Inhalt des I. Theatralischen Discurses.

Fürst Harrant aus Thessalien / als er zur andern Ehe schreitet /
muß Mirminde sein Kind erster Ehe / um der Stieffmutter
Willen / in die Wüsten bey Telly bringen / und von Bastani ei-
nem Cameel-Treiber erziehen lassen. Als nun bey diesem die
verlassene Mirminde erwachsen / und wie Magd dienen muß / fügt
sich / daß Selimor, ein reisender Prinz aus Mysien / durch Hülffe
der Diana in diese Wüsten gebracht / und in die schöne Bäurin ver-
liebt gemacht wird. Diweil aber sein Hofmeister Trutart ihn zu
solcher Liebe in Wege stehet: So dann auch Mirminde selbst wegen
ungleichen Standes (denn sie weiß nicht anders / als daß sie Basta-
ni Tochter sey /) nicht zur Gegen-Liebe zu bewegen / so wird er ge-
zwungen / sich seines Hofmeisters durch List zu entschlagen / und
mit Capys seines Dieners Beystand / in Bauer-Kleidern bey Basta-
ni, Knechte-Dienste anzunehmen. Wodurch er denn mit Mir-
minden bekandt und in geheim verlobet wird. Unter diesen nun
hat Bastani mit den armen Mäddgen gescherzet / und Lecto sein Ehe-
weib dadurch mit Verdacht also entzündet / daß sie in Zorn nach
Hofe zu den grossen Mogor läuft / daß Geheimniß mit Mirmin-
den



den entdeckt / und ihren Mann Bastani, als einen Ehebrecher an-
 klaget. Darauß wird Mirminde alsobald nach Hofe geholet / und
 also den verliebten Selimor wieder entzogen. Dieser suchet seinen
 Fürsten-Stand wieder hervor / eilet nach und giebt sich bey Hofe
 zur Audientz an / nur daß er mit Mirminden neuen Verlaß treffen
 kan. Es hat aber der alte König Mogor sich überaus in Mirmin-
 den verliebet / daß er ihr biß zum völligen Belager kaum noch drey
 Stunden verstaten will. Weßwegen Selimor genöthiget wird /
 durch Capys Mitwirkung / nechst Mirminden die Flucht zu neh-
 men. Alleine sie werden hierinne ergriffen / und auff Befehl des
 Königes / welcher vor Hitze raset / nach Gewohnheit des Gesetzes /
 beyde an einem Holze erwürget. Die Göttin Diana aber / wel-
 che diese Heyrath gestiftet / fähret alsobald gen Himmel / und erres-
 get ein solch Donnertwetter / daß alle auff den Nicht-Blaze zu Bo-
 den fallen. Hierauß kömmt sie auff Geheiß der Götter zurücke / lö-
 set die halb-todte Unschuld wieder auff und bringet sie davon. In-
 deß kömmt / aus wunderlichen Geschick / Harrant und Itacus, der
 vermeintlich Entleibeten Eltern / bey Mogor mit jämmerlichen
 Klagen an / und reißen denselben in die Verzweiffelung: Biß end-
 lich Selimor und Mirminde durch selzames Glück wieder gefun-
 den und auff Erkänntniß beyderlen Fürsten-Standes / mit grossen
 Jauchzen und Frolocken vermählet werden.

Die Personen / so sich auff-führen / sind:

- Selimor, ein reisender Fürst aus Mysien: Christ. Friedr. Hermann, Torg.
 Trutart, der Hofmeister / Christoph Heinrich de Globig / Eqves Sax.
 Capys, Selimors Cammer-Zuncker / Joh. Heint. Hentsche / Sonnenwald. Lus.
 Bastani, ein Cameel-Treiber / der Lustige / Conrad Conradi, Dresdens.
 Mirminde, dessen Magd / sonst eine Fürstin aus Thessalien / Johann Leonhard
 Heller / Torg.
 Lecto, Bastani Weib / Johann Kölling / Lubená Lusat.
 Diana, George Andreas Hermann / Torg.
 Mogor, König zu Cambaja, Sigm. Ernst de Karafs, Eqves Lusat.
 Bagoas, dessen Staats-Rath / Johann Friedr. Köppe / Torg.
 Lavar, ein anderer Staats-Diener / Christ. Heint. Türkel / Schild.
 Abakti, ein Heydnischer Priester / Johann Jacob Müller / Prödlens. Sax.
 Harrant, Fürst aus Thessalien / der Mirminde Vater / Johann Christ. Geier /
 Dommitsch. (Eqves Marchicus.)
 Itacus, Fürst aus Mysien / Selimors Vater / Wolf Carl Dethen de, Qast
 Ganimi, Schloß-Hauptmann / George Schmidt / Schild.
 Tene, Haupt / Dommitsch.
 Fix, Johann Georg Sternberg. Jütroboc.
 Fax, Andreas Krüger / Hertzberg.
 Prologus, Johann Matthæus Vater / Torg.
 Epilogus, Wolfgang Dietrich de Wilschen / Eqves Sax.

Demnach zu zweyen mahl ein und andre Person in andern Habite sich verkleiden muß /
 und die Herren Zuschauer inzwischen nicht mit bloßer Music möchten unterhalten werden /
 überdieß auch die meiste alhier in obern Classen studierende Jugend / so viel möglich / zu
 gleich

gleich auffgemuntert zu werden verlanget: So soll ein doppel Interſcenium, welches in dem Lobe der Polniſchen und Sächſiſchen Tapfferkeit beſtehet / von folgenden Perſonen kürzlich in Lateiniſcher Sprache præſentiret werden: (Könte aber die Verkleidung beſto hurtiger vor ſich gehen / ſo ſoll dieſes biß auff eine andere Zeit ausgeſetzt bleiben.)

Polniſche Svite.

Constantinus, George Chriſtian Kupffer / Zeithenſ. Sax.
Boleslaus, Chriſtian Gottlob Dieterici, Skäſchenſ. Sax.
Jarorlaus, Carl Chriſtoph Beutniß / Prioraviâ Saxo.
Sigismundus, Hans Heinrich Heyno / Beubeniſ.
Leſcus, Johann Severin Zweiniger / Belgrâ Miſn.
Uladislaus, Johann Baron Roſe / Ibenſ. Sax.
Qvintius, Johann Chriſtian Lieberwirth / Torg.
Johannes Johann Adam Calovius, Belgra Miſn.
Mannus, Braugott Volckmann / Dalenſ. Miſn.
Tarnavv, Johann Chriſtoph Leipold / Kiſch. Miſn.
Scipio, Peter Frobenius, Brettin. Sax.
Megalos, Johann Paul Cuno, Brettin. Saxo.
Auſterus, Johann David Liebitſch / Dommitſch.
Africanus, George Andreas Bauer / Torg.

Sächſiſche Svite.

Aeneas, Johann Chriſtian Arnold / Lüzen. Miſn.
Hercules, Gottlieb Jahn / Leiſnig.
Claudius, Chriſtoph Heinrich Spiegelberg / Lipſienſ.
Major, Chriſtoph Tzſchepius, Belzenſ. Sax.
Caſtor, Michael Hermann / Bitterfeld.
Hector, Johann Zacharias Neufraun / Torg.
Manlius, Carl Friedrich Bertholdi, Oſchazienſ.
Scipio, Benedictus Bohuslai, Schmerkendorff. Sax.
Fabius, Chriſtian Kölling / Lubena Luſat.
Cæſar, George Friedrich Hüſſner / Dresdenſ.
Camillus, Johann Caſpar Dehne / Torg.
Milo, Johann Chriſtoph Kirchhoff / Bitterfeld.
Ruffus, Hans George Bauer / Torg.

Inhalt des II. Spiels.

Jacob / des Erſt Vaters Iſaacs Sohn / hat ſich bey ſeinem Vetter Laban mit der Bedingung in Dienſte eingelassen / daß ihn die jüngſte und schönſte Tochter Rachel nach 7. Jahren möchte beygeleget werden. Allein / weil die ältere Tochter Lea mit ihren kläglichen Bitten darzwiſchen kömmt; ſich auch ein Syriſcher Prinz bey Labans Kindern / als Rachel Liebhaber angiebt / ſo wird die Hochzeit zwar angefangen / doch auff den Abend wird Lea an ihrer Schweſter ſtatt dem Bräutigam beygeleget: Auff den Morgen entſtehet eine wunderliche Confuſion, daß auch Jacob die Flucht nehmen will. Laban reſolviret ſich den Flüchtigen nachzujagen / in deſſen erſcheinet dem Jacob ein Engel / und verhindert die Flucht ſo weit / biß ihn die andere Schweſter zugleich verſprochen / und in Anſehung eines nochmahligen ſieben-jährigen Dienſtes beygeleget wird. Also veranüget ſich Prinz Kernuel mit einer andern Schafferin / und hat die gedoppelte Heyrath einen angenehmen Ausgang.

Perſon

Personen:

- Jedida, ein Schäffer/ Wolff Dietrich von Witzleben/ Eqves Sax.
 Lamuel, ein Schäffer/ Christian Bangland/ Torgens.
 Achsa, ein Schäffer/ Johann Tobias Albrecht/ Kalbens. Saxo.
 Daniel, Benjamin Reinhard/ Hildburghausens. Franco.
 Engel { George Andreas Hermann/ Torgens.
 Johann George Röber/ Torgens.
 Gotthard Pfeumer/ Mühlbergens.
 Moneres, ein Landmann/ Daniel Christian Schulz/ Torgens.
 Astycus, ein Stadt. Juncker/ Daniel Friedlieb Schulz/ Torg.
 Laban, ein Herr in Haran/ Constantinus Temmich/ Belgr. Misn.
 Lothan, } dessen } Johann Christian Arnold / Lüzena Misn.
 Meres, } Söhne } Johann Friedrich Jenner/ Torgens.
 Lea, } dessen Töchter } Christian Brause/ Dübens. Sax.
 Rahel, } ter. } Johann Adam Lorenz/ Schild.
 Silpa, der Lea Aufwärterin/ Johann Zacharias Neufang/ Torg.
 Bilha, der Rahel Aufwärterin/ Johann Heinrich Rüdiger/ Lipf.
 Peninna, der Rahel Freundin/ hernach Kemuels Liebste/ Joh. Gottfried Richter/ Hertzberg. Sax.
 Debora, der Rahel Amme/ Christoph Heint. Zünzel/ Schild.
 Bildad, } Labans Richter } Daniel Friedr. Lindner/ Artzberg.
 Tarkon, } bar/ } Michael Börner/ Witteberg. Saxo.
 Jacob, Labans Better und Ober-Verwalter/ Christoph Heinrich de Globig/ Eqves Sax.
 Elidab, Unter-Verwalter/ Johann Daniel Behr/ Torg.
 Haniel, Jacobs Freund/ Johann Christoph Rehentanz/ Jütrob.
 Ebed, } drey Sinaende } Johann Jacob Müller/ Prædel Sax.
 Amal, } Schäffer/ } Christian Hase/ Dœlitsch. Misn.
 Regu, } } Johann Christoph Köppler/ Damens. Sax.
 Eingende Schæfferinnen.
 Philomela. Gottfried Frost/ Torgens.
 Acauta, Johann Lenger/ Bretin. Sax.
 Acura, Hermann Großschuff/ Torg.
 Sonora, Johann Lenger/ Bretin. Saxo.
 Epha, eine Schæfferin/ Christoph Ludwig Reinhard/ Hildb. Franc.
 Kemuel, ein Prinz aus Syrien/ in Schæffer. Habit/ Joh. Leonhard Hellerus, Torgens.
 Barak, Kemuels Feld. Herr/ Joh. Christoph. Neuber/ Dahmens. Sax.
 Ahiman, dessen Hofe. Meister/ Joh. Ernest. Hanckel/ Torg.
 Hase, Labans lustiger Schaff. Knecht/ Conrad Conradi, Dresd.
 Moph, Kemuels lustiger Diener/ Johann Heinrich Hentsche/ Sonnevvald.
 Boker, ein Mund. Koch/ Salomo Schindlerus, Leshâ-Polon.
 Sehub, ein Zauberer.
 Esbon, } } Joh. Kölling. Lübenaluf.
 Gaved, } Bauren/ } Johann Aaron Rose/ Ibens. Saxo.
 Put, } } George Andreas Bauer/ Torgens.
 Reba, } } Joh. Severin Zweiniger/ Belgra Misn.
 Marcala, } ihre Weiber/ } Joh. Adam. Calovius, Belgra Misn.
 Helba, } } Daniel Biermann/ Schild.
 Eingende Bauer. Mägde.
 Hierzu etliche stumme Bauren/ und endlich
 Epilogus, Johann Christoph Müller/ Prödlens. Saxo.



78 M 437

ULB Halle
001 515 276


3

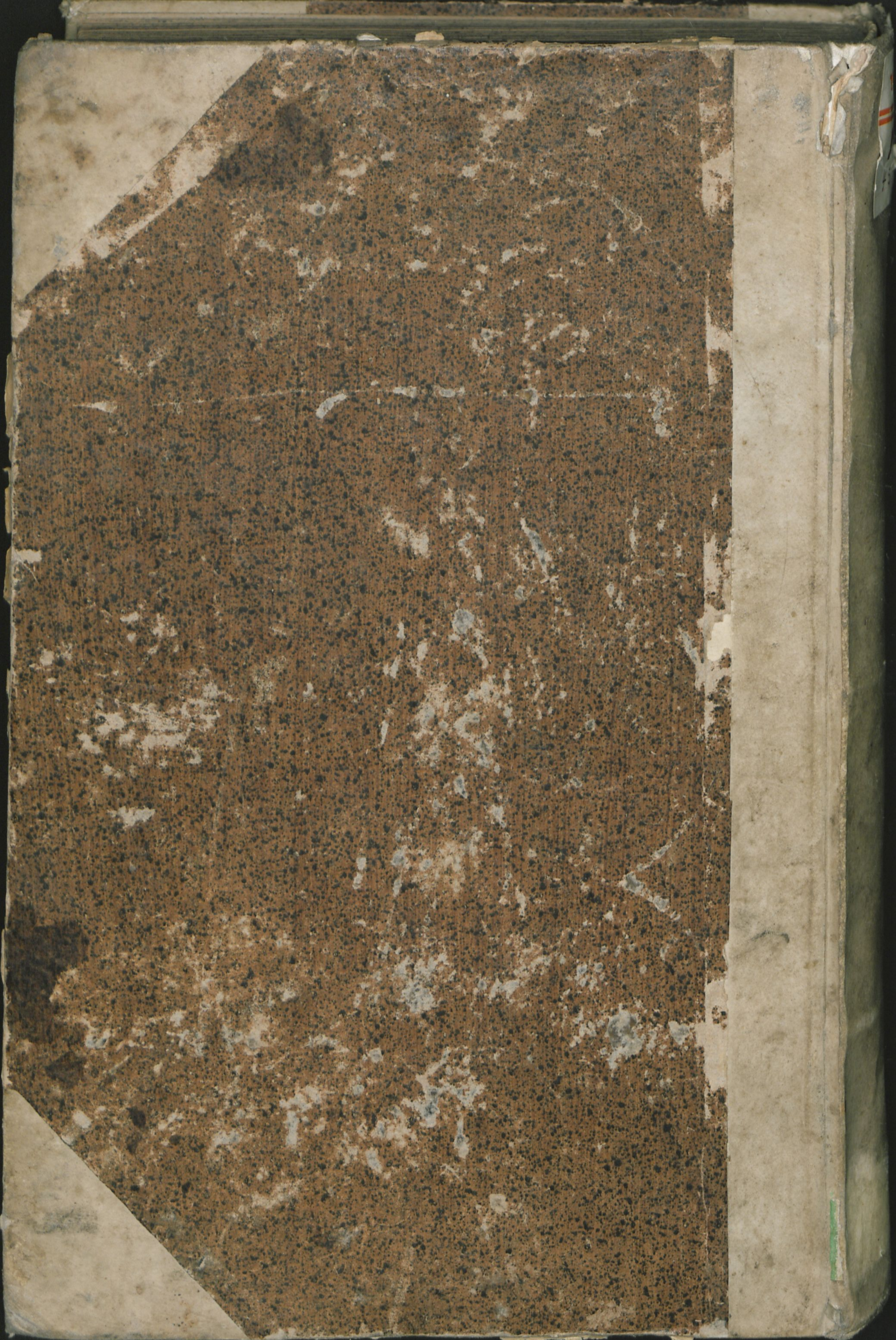
TA → OL

kein Rest.

nur 51. Stk verwendet bisher

I

10/17



Doppeltes Theatralisches Spiel/

Wozu alle Hoch- und werth-geschätzte

Lebhaber

r. An. 1699. Nachmittags nach 4. Uhr/
gründlich eingeladen werden

Von
Steinbrechern / Rect. Torg.

gter Leser.

kurzen Nachricht / daß die angestellten
um halb weg 5. Uhr angehen/und nach
werden sollen. Westwegen die Hoch-
sten Zuschauer sich zu rechter Zeit bequemes
Stühle dahin zu setzen belieben wollen/ daß
sie nicht veruntrauet werden möge. In
Inhalt/ was für diesesmahl præ-

Theatralischen Discurses.

Italien / als er zur andern Ehe schreitet/
Vind erster Ehe / um der Stieffmutter
den Telly bringen / und von Bastani er-
ziehen lassen. Als nun bey diesem die
sen/ und wie Magd dienen muß / fügt
der Prinz aus Meyssen / durch Hülffe
bracht / und in die schöne Bäurin ver-
eilt aber sein Hofmeister Trutart ihn zu
So dann auch Mirminde selbst wegen
e weiß nicht anders / als daß sie Basta-
gen-Liebe zu bewegen / so wird er ge-
isters durch List zu ent schlagen / und
ehstand/ in Bauer-Kleidern bey Basta-
hmen. Wodurch er denn mit Mir-
im verlobet wird. Unter diesen nun
Madgen gescherzet / und Lecto sein Ehe-
also entzündet / daß sie in Zorn nach
Mose zu den grohen Mogor läuft / daß Geheimniß mit Mirmin-
den

